

Success Story

Kaba GmbH
 Philipp-Reis-Straße 14
 63303 Dreieich
www.kaba.de

Success Story HARMAN Automotive Division, Karlsbad



www.harman.com

«Die Lösung funktioniert reibungslos. Mit der Beratung und der Zusammenarbeit mit Kaba sind wir sehr zufrieden. Wir haben durch die Lösung weniger Administration und Support, denn die Systempflege übernimmt ja ADP. Das entlastet unsere IT-Abteilung stark. Auch was den Kostenaufwand angeht, so erwarten wir eine Amortisation. Durch die vorgenommene Homogenisierung der Hard- und Software und den zentralen Service, den wir nun allen Standorten anbieten können, haben wir insgesamt geringere Kosten.»

Dieter Dörr
 Projektleiter

Bildnachweis:
 Harman Automotive Division, Karlsbad Ausgabe 02/2011



Mit ADP und Kaba ein weltweit einheitliches Personalinformationssystem

Die heutige Harman Automotive Division ging zum einen aus der Übernahme des deutschen Autoradio Herstellers Becker durch den US-Konzern Harman International Industrie im Jahre 1995 als auch weitere Übernahmen verschiedener Akustikfirmen hervor. Mit diesem strategischen Schachzug erwarb sich der Sound-Spezialist Harman International wichtiges Know-how im Bereich Navigation und Multimedia, das seine umfassende Erfahrung in puncto automobiler Soundsysteme optimal ergänzte. Harman International lieferte bereits 1953 das erste Lautsprechersystem für Fahrzeuge, 1966 die ersten speziell für Fahrzeuge entwickelten Türlautsprecher und 1985 das erste JBL® Marken-Soundsystem für Ford-Fahrzeuge. Genauso wie Harman International im Audiobereich gilt Becker schon seit seiner Gründung im Jahre 1949 als Innovationsmotor und „Mercedes unter den Autoradios“. Der ausgezeichnete Ruf kam nicht von ungefähr, nicht zuletzt baute Daimler-Benz

ausschließlich Becker Radios in seine Nobelfahrzeuge ein. 1953 kam das legendäre „Becker Mexico“ mit dem weltweit ersten automatischen Sendersuchlauf und UKW-Empfang auf den Markt. Weitere Meilensteine waren 1969 das erste Autoradio mit integriertem Kassettenlaufwerk, 1985 das erste Autoradio mit integriertem CD-Spieler, 1997 das erste Navigationssystem mit Radio und CD-Spieler, 1999 das erste OEM-Navigationssystem für Mercedes-Fahrzeuge, 2001 das erste Internet-Navigationsradio und das erste komplett integrierte Infotainment-System mit innovativer Logic 7 Surround-Sound-Technologie, Navigation und Sprachsteuerung. Heute ist die Harman Automotive Division ein weltweit führender Hersteller von High-End-Audio- und Infotainment-Systemen für die Automobilindustrie. Unter Einsatz wegweisender Technologien entwickelt, produziert und integriert die Harman Automotive Division innovative Gesamtsystemlösungen für

Fahrzeuge, die immer wieder Industriestandards setzen. Das Spektrum reicht von Marken-Soundsystemen bis hin zu kompletten Infotainment-Systemen mit Navigation, Anbindung mobiler Consumer-Geräte, Telefon- und Telematiklösungen, Multimedia-Player, Sprachbedienung, analogem/digitalem Tuner und Receiver, Kopfhörer und Rear-Seat-Entertainment.

Der Geschäftsbereich operiert weltweit mit rund 6.850 hoch qualifizierten Mitarbeitern an 28 Standorten und zählt die bedeutendsten Fahrzeughersteller zu seinen langjährigen Kunden: Aston Martin, Audi, BMW, Buick, Chrysler, Citroën, Dodge, Ferrari, Harley-Davidson, Hyundai, Jeep, Land Rover, Lexus, Maybach, Mercedes-Benz, MINI, Opel, Peugeot, Rolls-Royce, Smart, SsangYong und Toyota vertrauen gleichermaßen auf die Qualität und Innovationskraft der Harman Automotive Division.

Alle Personaldaten in einem System

Die Unternehmensführung der Automotive Division ist in Karlsbad angesiedelt. Hier sitzt auch die zentrale IT-Abteilung, die das unternehmensweit eingesetzte ERP System von SAP betreut. Sie ist auch für die Zeiterfassung der knapp 4500 Mitarbeiter in Deutschland zuständig. Diese wurde in 2010 gerade umgestellt. „Wir wollten eine Hosting-Lösung, um ein globales weltweites Personalinformationssystem einzuführen“, erklärt Dieter Dörr, der Projektleiter HR bei Harman. „Alle Personaldaten sollten in einem einheitlichen System sein“. Bis dahin setzte man SAP HR gekoppelt mit der Zeiterfassung eines Systemhauses ein. Die Mitarbeiter an den 7 deutschen und an 3 ausländischen Standorten buchten ihre Arbeitszeiten an Kaba Terminals. Dann fiel die Entscheidung, zukünftig für die Zeiterfassung und die Personaladministration und -abrechnung die Hosting Lösung Global View von ADP einzusetzen. Denn ADP ermöglicht die Verarbeitung aller relevanten Personaldaten, etwa die Verwaltung von



Arbeitsmitteln oder Informationen zum persönlichen Werdegang. Bei Sachmitteln wie Firmenfahrzeugen wird der geldwerte Vorteil direkt in der Entgeltabrechnung wirksam. Außerdem hat ADP viel Erfahrung mit internationalen Abrechnungen. So garantiert ADP die einwandfreie Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ebenso wie tariflicher oder unternehmenseigener Regelungen. Jede Änderung der Rahmenbedingungen wird automatisch umgesetzt bzw. auf Anforderung (Change Request) von ADP in Zusammenarbeit mit der Harman Automotive Personalabteilung realisiert. Nicht umsonst wird bereits jede fünfte Personalabrechnung in Deutschland mit Produkten und Dienstleistungen von ADP erstellt. Ein weiterer Vorteil kam hinzu: Die vorhandenen Kaba Terminals konnten weiterverwendet werden. Die Anbindung an ADP war kein Problem. Die Mitarbeiter erhielten lediglich neue Legic Ausweise, da sich die Personal- und Ausweisnummern änderten.

IT-Abteilung entlastet

In einem ersten Schritt wurden die sieben deutschen Standorte umgestellt, später folgten die Standorte in Wales und Ungarn. Die Umstellung war kein großer Aufwand. „Wir mussten nur die Kaba Hardware auf neue Server umstel-

len, das war jeweils in einem Tag erledigt“, betont Dieter Dörr. „Dann war das System wieder betriebsbereit.“ Kaba stellt eine Schnittstelle zu ADP zur Verfügung, so dass die erfassten Zeitdaten der Mitarbeiter automatisch ins ADP System fließen. Obwohl das Roll-out der Lösung noch nicht abgeschlossen ist, zieht Projektleiter Dieter Dörr ein positives Fazit. „Die Lösung funktioniert reibungslos. Mit der Beratung und der Zusammenarbeit mit Kaba sind wir sehr zufrieden. Wir haben durch die Lösung weniger Administration und Support, denn die Systempflege übernimmt ja ADP. Das entlastet unsere IT-Abteilung stark. Auch was den Kostenaufwand angeht, so erwarten wir eine Amortisation. Durch die vorgenommene Homogenisierung der Hard- und Software und den zentralen Service, den wir nun allen Standorten anbieten können, haben wir insgesamt geringere Kosten.“ Wenn die Zeiterfassung überall umgestellt ist, kommt die Zutrittskontrolle an die Reihe.